



Der Sennestadtverein

Mitteilungsblatt für Mitglieder des Sennestadtverein e.V.

1. September 1988

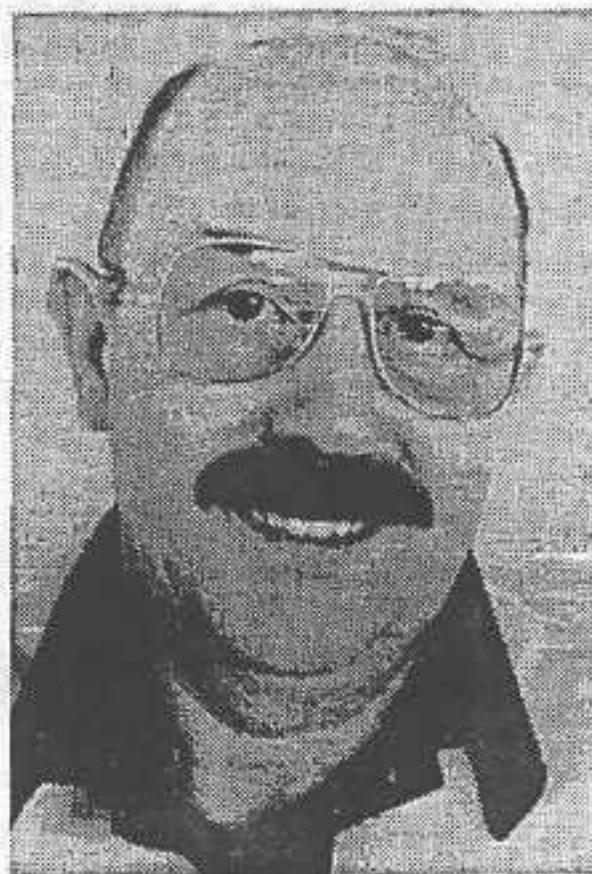
5. Ausgabe

WIEDERWAHL

Es war ja nichts anderes zu erwarten: Hans Vogt führt für zwei weitere Jahre den Sennestadtverein an. Das Abstimmungsergebnis der Vorstandswahlen während der Mitte Januar im Sennestadthaus durchgeführten Mitgliederversammlung erbrachte für den ersten Vorsitzenden, wie auch für die übrigen Vorstandsmitglieder, einen überzeugenden Vertrauensbeweis. Bis auf Frau Rosemarie Pieper, die sich nicht ein weiteres Mal als Beisitzerin zur Verfügung stellte, wurden alle Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt; bei jeweiliger Stimmenthaltung der Kandidaten.

Frau Pieper sei an dieser Stelle noch einmal für ihre bisherige Mitarbeit gedankt. Für sie übernahm Maria Pollmeier den Beisitz. Außerdem kam mit Peter Holst ein weiterer Beisitzer in den Vorstand. Mit ihm kann der Sennestadtverein vor allem in Fragen der Stadtgestaltung ein sachkundiges Vorstandsmitglied präsentieren.

Für den bisherigen Schriftführer, Fritz Kölling, der aus beruflichen Gründen Sennestadt verließ, um den Stuhl des Sport- und Bäderamtsleiters



in Bielefeld zu übernehmen, wurde Bernd Güse gewählt. Der neue Bezirksamtsleiter Willy Kornfeld gehört Kraft Amtes dem Vorstand an. Weiteres aus der Mitgliederversammlung, vor allem hinsichtlich der beschlossenen Satzungsänderung finden Sie in einem gesonderten Bericht auf einer der folgenden Seiten.

FESTWOCHE

Waren in den vergangenen Jahren das Sennestadtfest und der Sennestädter Herbst zwei getrennte Veranstaltungen in unserem Stadtteil, so wird es Anfang September erstmals eine große gemeinsame Festwoche geben, die in Sennestadt alles, was Beine hat, in Bewegung bringt.

Bezirksamt und die in der Werbegemeinschaft Sennestadt zusammengeschlossenen Kaufleute haben mit Hilfe auch der im Sennestadtverein vertretenen Vereine und Verbände ein grosses Programm zusammengetragen, daß sicherlich nicht nur bei unseren

Mitgliedern, sondern auch in der gesamten Sennestädter Bevölkerung auf großen Zuspruch stossen wird.

Im Inneren dieser Ausgabe machen wir Sie im Einzelnen mit dem Ablauf des Sennestädter Herbstfestes bekannt. In einem Wettbewerb soll für diese Veranstaltungswoche für die kommenden Jahre noch ein origineller und einprägsamer Name gefunden werden. Machen auch Sie hierbei mit. Die beste Einsendung wird prämiert. Haben Sie eine Idee, einen Vorschlag, so wenden Sie sich bitte an uns, an Ihren Sennestadtverein.



Teil II

Ida Rasche-Schürmann:

Als es in der Senne noch spukte ...

Ein wenig unheimlich wurde es uns auf dem Heimweg noch immer, obschon die Nähe des Elternhauses beruhigend wirkte, wenn wir an der Stelle vorbeikamen, an der ein fünfjähriges Kind durch die Unberechenbarkeit eines sonst harmlosen Geisteskranken zu Tode gekommen war. Der Kranke hatte dem Kind eine brennende Zigarre in die Schürze gewickelt und war dann fortgelaufen. Meine Eltern fanden die brennende Kleine als sie von Friedrichsdorf vom Kirchgang kamen. Vor dem Bau der Heinrichskirche in Sende war es bei uns üblich, daß einige Familienmitglieder zu Fuß zur nähergelegenen Kirche nach Friedrichsdorf gingen, während die anderen mit dem Wagen zum Hochamte zur Pfarrkirche nach Verl führen. Obschon mein Vater schnell seinen Mantel um das Kind schlug, kam die Rettung zu spät. Lange erinnerte ein Denkstein an dieses tragische Geschehen. Die in der Nähe stehenden uralten Kopfeichen erschienen uns mit ihren bizarren Formen im Schein der Dämmerung als unheilrohende Gestalten, und befreit atmeten wir beim Anblick des Elternhauses auf. →

Im großen Holter Forst und seiner Umgebung gab es von jeher mancherlei Spukwerk. In der Holte saß der "RAOUPEKERL", der immerzu rief und

schrie. Als Wirt hatte er alle Leute betrogen und konnte nunmehr keine Ruhe finden. Der sichere Tod wartete auf jeden Pollhansgänger, der betrunken nach 12 Uhr an dem alten Grenzstein hinter der Wirtschaft Schniedermann zwischen der Grafschaft Rietberg und dem Fürstbistum Paderborn vorbeiging. Der Stein steht heute noch und trägt die Jahreszahl 1754, das Paderborner und das Rietberger Wappen. Unter ihm saß der "MOPSHANNES". Er wurde allen Jugendlichen vor Pollhans sozusagen zur Warnung an die Wand gemalt, und man machte sich im allgemeinen zeitig auf den Heimweg. Wenn man von morgens früh bis gegen Mitternacht getanzt hatte, so genügte das vollauf. Bestimmt war es nicht gut, fremdem Gesindel, das sich zur Pollhanszeit in der Holte umhertrieb, in die Hände zu fallen.

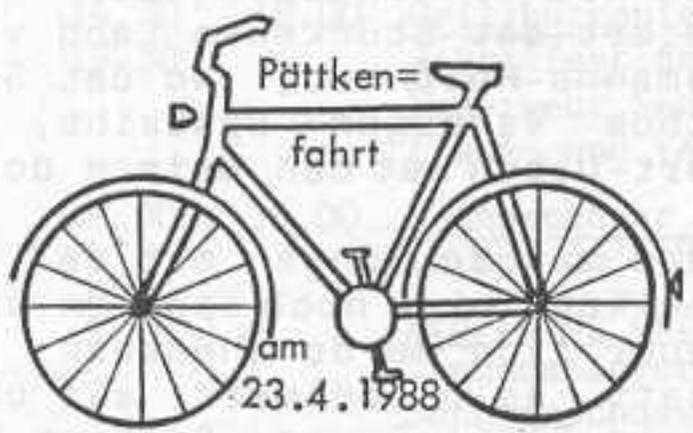
Später hörte ich, der "Mopshannes" selbst sei an dieser Stelle erschlagen aufgefunden worden, weil er trotz Warnung nach einer wüsten Trinkerei in der Pollhansnacht an diesem Stein vorbeigegangen sei. Wir nannten den Stein "Mopshannes", und er heißt auch heute noch so.

Fortsetzung folgt



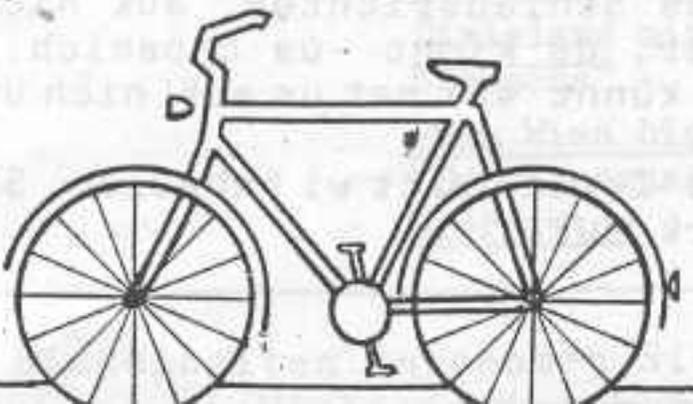
Programm

RADTOUR



Zu der ersten diesjährigen Pättkenfahrt hatten sich 23 Teilnehmer eingefunden. Bei trockenem, aber kühlem Wetter radelten wir am Senner Hellweg entlang in Richtung Segelfluggplatz Oerlinghausen. Von dortaus erreichten wir über schöne Waldwege die Straße Stukenbrock-Augustdorf. Der Anstieg zur Dörenschlucht bereitete schon einige Schwierigkeiten, zumal leichter Gegenwind aufkam. Vollzählig erreichten wir jedoch die Retlager Quellen, ein Fleckchen Erde, welches den meisten Teilnehmern noch nicht bekannt war. Auf dem weiteren Weg nach Hörste konnten wir allmählich die Handschuhe ausziehen, da sich die Sonne anschickte, hinter den Wolken hervorzukommen. Im Hörster Krug fand die erste Rast statt; Kaffee und Kuchen mundeten vorzüglich.

Nach dieser Stärkung waren noch einige Steigungen zu nehmen, bis wir das Gut Wistinghausen erreichten. Von dort ging es dann über den "Teuto". Beim Naturfreundehaus in Oerlinghausen erwartete uns unser "Markettenderwagen" mit Getränken und einem kleinen Imbiß. Frohgemut ging es dann bergab in die Senne. Kurz vor 18 Uhr war das Sennestadthaus wieder erreicht. Alle Teilnehmer waren sich darüber einig, einen schönen Samstagnachmittag verlebt zu haben.



Satzungsänderung

Durch einstimmigen Beschluß der Mitgliederversammlung vom 18.1.1988 erfuhr der Absatz (1) des § 13 der Satzung des Sennestadtvereins vom 07.11.1983 zwei Änderungen bzw. Ergänzungen. Damit gilt nunmehr für § 13 (Vorstand), Absatz (1) folgender Wortlaut:

- (1) Der Vorstand besteht aus
1. dem Vorsitzenden
 2. dem stellvertretenden Vorsitzenden
 3. dem Schatzmeister
 4. dem Schriftführer
 5. bis zu vier Beisitzern
 6. dem jeweiligen Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Sennestadt
 7. dem jeweiligen Ortsheimatpfleger
 8. dem jeweiligen Leiter der Bezirksamtes Sennestadt

Der Bezirksvorsteher und der Ortsheimatpfleger können auch als Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender, Schatzmeister oder Schriftführer gewählt werden. In einem solchen Fall verringert sich die Zahl der Vorstandsmitglieder entsprechend.

Bank - Ausleihe

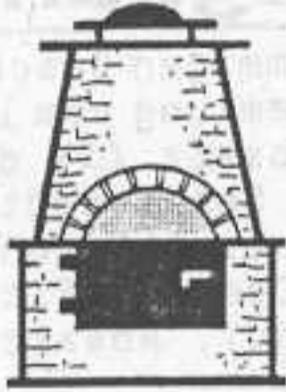
Einen besonderen Service hält der Sennestadtverein für seine Mitglieder bereit:

Für Ihr Garten- oder Zeltfest können Sie bei uns gegen eine geringe Gebühr Tische und auch Bänke entleihen. Die Kosten für eine Garnitur, bestehend aus einem Tisch und zwei Bänken betragen 5,- DM. Interessierte wenden sich direkt an unseren Schriftführer Bernd Güse. Sie erreichen ihn an Wochentagen im Sennestadthaus oder telefonisch unter der Nr. 0521/515652.



Lina van nar Bullerbiecke

Use leste Idylle ?



Ik hadde mi jo faste vörnuohmen, dat schriabn tiegen de Stadt Beilefeld uptogieven.

Oaber jümmer wenn ik in usen Dagebläddern anne liasen ben, wat de do buoben vorn Mess verzappen, mot ik doch de Blifedern wiar inne Hand niahmen.

Do het säi doch lest wiar van sik gieven, dat Sennestadt endlek ehr Heimathus hebben sall. Dat mot dann oaber "Haus der Begegnungen"heeten, het säi seggt.

Un seggt het säi auk no: bouwwen dröwwen de Sennestädter dat jo süms un betoahlen auk.

Oaber, un nau kümmt et: "wie" bouwwet wern soll, un "wo" bouwwet wern draff, un "wecke" do olle rinkümmt, dat seggt de Stadt Beilefeld-City.

Säi seggt dat jo nen bieten vürnehmer un nummt dat: das obliegt der Stadt Bielefeld, un, de Beschlußkraft ist der Stadt vorbehalten.

Ik hebb jümmer dacht, dat de Beschlußkraft vannen Volke utgöht. So kann man sik irren.

Dobäi sitt do innen Gewächshus in Beilefeld Lüie, die kinnt use Sennestadt choanich.

Un de, de sek mol vörnuohmen het, an Ort und Stie sik to informieren, de het oll längs mitkraigen, dat de Wegg no Sennestadt veil to chefährlich is, de kümmt örs choanich mahr. De OB Schwickert het jo auk mol fastesitten, uppen Wegg no us, de kümmt so tengern nich wiar, un ümme sik use Idylle mol ansosähen, oll choanich.

Ik mäine dat, wat van nar Sennestadt-Idylle noch överbläiven is.

Do hoiert dat Stücksken Land vannen Linnemanns Hoff tau, wo dat Sennestadthus vandagen upsteiht, un de Pickert-Uaben met den Baimen do harümme.

Do kann man de Schwan met de Anten un den Konäinken noch speelen sähen. Un Fauer find de do chenauch. Wenn säi satt säin dölmert säi up den schoinen Platz ümnen Pickert-Uaben chanz einträchtig un taufriäden harümme. De verdraget sik so schoin, dat'm dat sik gierne ankieken deut. Äinmol hadde äin Konäinken bäim Speelen nen Stücksken Pickert uppar Eern funnen, un wolle et butz upfreeten, de Schwan wolle oaber dat-sülben hebben, do het de Baiden sik anne Köppe kraigen.

Dat Konäinken was schwanker domet, den Pickert in sik to stoppen, un de Schwan bliev nix anneret över, as dat Konäinken innen Blick to bieten. Häi wolle domet seggen, düt Mol hess di nochmol Glücke had.

Dat Konäinken het sik doröver oaber derbe verjaget, un make son orneken Sprung no vürne, den Blick dabäi noch faste innen Schnobel.

Et sah so ut, as wenn siamesische Känguruhs vör usen Pickert-Uaben anne springen wörn.

Dat is käin Jägerlatein, do segg ik gaud vör.

Jo, un düsse leste Idylle witt de Beilefelder us niahmen, nich mol use Pickert-Uaben draff do stoahn bläiven.

Just as de Schwäne un Anten un de Konäinken sik verdriägen, so verdriägen wi Sennestädter us auk, auk wenn wi us mol tiegenanner inne Mäse bieten. Wi kümmt jümmer wiar tohaupe. Do bruken wi de Beilefelder nich vör, nich as Schiedsrichter, auk nich as Manager, de kinnt us choanich, dorümme künnt säi met us auk nich ümme-goahn.

Un use Idylle witt wi behaulen. Seggt Hinnerk auk.



Programm

Sennestädter Herbstfest vom 3. bis 11. September 1988

Tag	Uhrzeit		Veranstaltung	Standort
	von	bis		
3. Sept.	09.00	13.00	<u>Floh- und Trödelmarkt</u>	Sennestadtring, westl. Teil
	14.30	18.00	<u>Grillhüttenfest</u>	Ost-West-Grünzug
	19.30		<u>Jahresfest der Freiwilligen Feuerwehr Sennestadt (Tanz- und Vereinsabend)</u>	Aula Schulzentrum Süd
4. Sept.	10.00	16.00	<u>Sennestädter Spiel-Spektakel im und um's Hallenbad</u>	Hallenbad, Travestraße
5. Sept.	20.00		<u>Eröffnung der Fotoausstellung "Sennestädter Senioren - Schnappschüsse und Portraits" von Hans Peter Klaude</u>	Vortragssaal, Sennestadthaus
6. Sept.	20.00		<u>Autorenlesung Hanna Berheide, Borgholzhausen Eintritt: 5,- DM (nur Abendkasse)</u>	Lindemannstube, Sennestadthaus
7. Sept.	20.00		<u>"Sennestädter singen und musizieren für Sennestädter"</u>	Aula Hans-Ehrenberg-Schule
8. Sept.	19.30		<u>Speedplay-Turnier</u>	Wiese vor dem Sennestadthaus
9. Sept.	15.00	18.00	<u>Kinderfest</u>	Untere Elbeallee
	anschl. bis	24.00	<u>Dämmerchoppen mit der Jazzband "Steasboat Seven"</u>	Untere Elbeallee
	21.30		<u>Höhenfeuerwerk</u>	
10. Sept.	10.00	18.00	Verschiedene Veranstaltungen, Vorführungen	Untere Elbeallee
	15.00	17.30	Chorsingen, Volkstänze Spielmobil, Luftkissen	Holzpodium untere Elbeallee Wiese vor dem Sennestadthaus
	15.00	18.00	<u>"Von Wien bis Berlin" (Cafehausmusik)</u>	Lindemannstube, Sennestadthaus
	19.00	22.00	<u>Konzert der "Thunderbirds"</u>	Podium untere Elbeallee
	20.00	01.00	<u>Biergarten mit der Jazzband "Dr. Lippenkraft"</u>	Wiese vor dem Sennestadthaus
	während des ganzen Tages		Verkaufs- und Infostände	Untere Elbeallee
11. Sept.	09.00	18.00	<u>Motorradturnier (Lauf zur Ostwestf. Gau-Meisterschaft)</u>	Untere Elbeallee/Sennestadtring
	10.30.	13.00	<u>Frühschoppen mit Konzert der "Teutoburger Jäger"</u>	Wiese vor dem Sennestadthaus
			<u>Verlosung Modellboote</u>	Wiese vor dem Sennestadthaus Stadtteich
	11.30	13.00	<u>Fischerstechen der Vereins- vorstände</u>	Stadtteich
	09.00	18.00	Verkaufs- und Infostände	Wiese vor dem Sennestadthaus
	15.00	18.00	<u>Blechbläsergruppe und Jazzgruppe der Musik- und Kunstschule Dixieland mit den "DS City- Stompers"</u>	Podium vor dem Sennestadthaus
			<u>"Von Wien bis Berlin" (Cafehausmusik)</u>	Lindemannstube, Sennestadthaus
			<u>Biergarten</u>	Wiese vor dem Sennestadthaus



Über die Jahreshauptversammlung.:

Daß die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen des Sennestadtvereins und seiner Arbeitskreise bei allen Mitgliedern auf eine sehr grosse Resonanz gestossen sind, wurde von den Anwesenden während der Jahreshauptversammlung am 18. Januar mit großem Beifall bedacht. Hans Vogt konnte in seinem Geschäftsbericht auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Gerade die vielfältigen Aktivitäten des Sennestadtvereins bewiesen durch den regen Zuspruch nicht nur von Mitgliedern den immer wieder beschworenen Zusammenhalt der Sennestädter. Ob es beim Osterfeuer auf der Maiwiese, bei den Busausflügen oder Pättkenfahrten, dem Mundartenmorgen oder dem Weihnachtsmarkt war, immer stand der Sennestädter Bürger im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens. Das es so auch in Zukunft bleiben soll, brauchte Hans Vogt nicht ausdrücklich zu versprechen. Die in den kommenden Tagen anstehende Mitgestaltung des Sennestädter Herbstfestes ist Beweis dafür.

Die Vorsitzenden der Arbeitskreise gaben jeweils Bericht über Stand und Vorhaben.

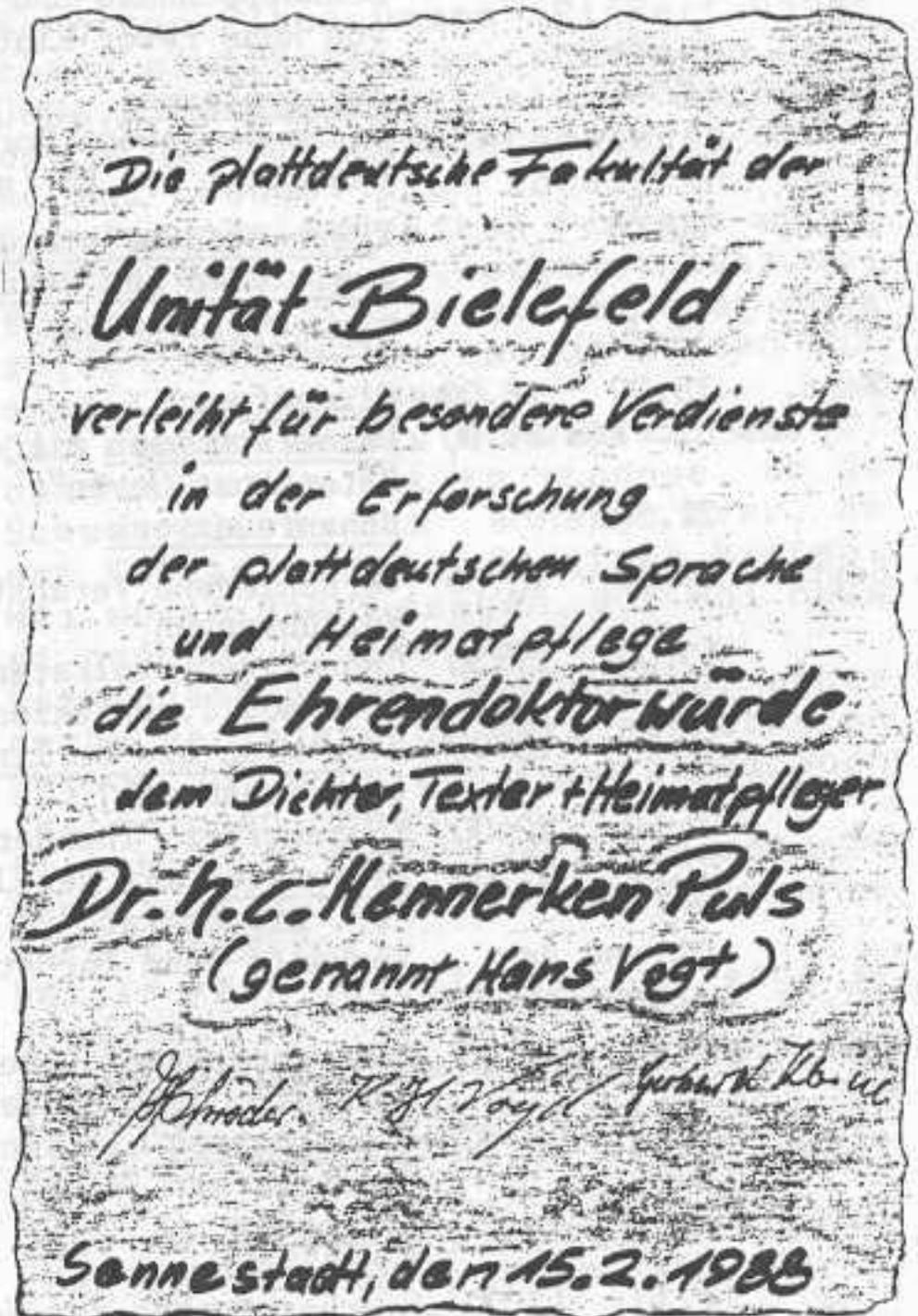
Arbeitskreis I "Dokumentation Wort":
Durch die während des letzten Jahres stattgefundene Aufteilung der Arbeit in die Bereiche "Städtisches Archiv" und "Dokumentation Sennestadt" wurde für die Arbeit an der Dokumentation Sennestadt unser Mitglied Herbert Zimmermann als Leiter gewonnen. Er gab in seinen kurzen Ausführungen zu verstehen, daß noch umfangreiche Arbeiten zu erledigen sind und rief interessierte Mitglieder zur Mithilfe auf.

Arbeitskreis II "Dokumentation Bild":
Hier berichtete Ulrich Schlawig über die Arbeit der Gruppe. Sie beschäftigt sich überwiegend mit der Anlegung eines Photoarchivs und bereitet eine Bilddokumentation zu der im August 1966 stattgefundenen Fernseh-sendung "Spiel ohne Grenzen" vor. Diese Veranstaltung brachte seinerzeit ganz Sennestadt auf die Beine und in das Stadion an der ehemaligen Nordstraße.

Arbeitskreis III "Plattdeutsch und Brauchtum":

Viele der schon im Geschäftsbericht unseres 1. Vorsitzenden, Hans Vogt, angesprochenen Vereinsaktivitäten basieren auf dem Engagement und der Arbeit dieses Arbeitskreises. Sehen Sie hierzu unter anderem den Bericht über die Pättkenfahrt auf Seite 3.

weiter auf nächster Seite



Diese Auszeichnung erhielt Hans Vogt am Rosenmontag von seinen Freunden von der "autostraße" verliehen.



Arbeitskreis IV "Ortsbildpflege" :

- Ulf Eltze war als Leiter dieses Arbeitskreises auch Berichterstatter. In seiner sehr aktiven Gruppe trifft man sich 14-tägig zu Zusammenkünften und befaßt sich mit folgenden Themen:
- Entwicklung eines Flächenbedeutungsplanes
 - Erhaltung des Grundkonzeptes von Sennestadt
 - Fachliche Beratung und Begleitung der städtebaulichen Planung.

Zur unter Punkt 2 der Tagesordnung erfolgten Erweiterung des § 13 der Satzung wurde bereits an anderer Stelle in dieser Ausgabe unseres Mitteilungsblattes hingewiesen.

Nachdem Peter van Hekeren einen ausführlichen Kassenbericht vorgelegt und die Rechnungsprüfung durch die Mitglieder Hans Kube und Ulf Eltze zu keinen Beanstandungen geführt hat, wird vorgeschlagen, dem Schatzmeister und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Diese gewährt die Mitgliederversammlung durch einstimmiges Votum. Sitzungsgemäß fiel unserem Mitglied, Dorothea Mühlenweg, die Aufgabe zu, die Wahl des 1. Vorsitzenden zu leiten. Ihrer Aufgabe entledigte sie sich in großartiger Weise. Der geschäftsführende Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung in einzelnen Wahlgängen einstimmig bei jeweils einer Stimmenthaltung gewählt. Die Wahl der Beisitzer erfolgte ebenfalls einstimmig.

Damit setzt sich der neue Vorstand für die nächsten zwei Jahre wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	: Hans Vogt
stellv. Vorsitzender:	Ulrich Schlawig
Schatzmeister	: Peter van Hekeren
Schriftführer	: Bernd Güse
Beisitzer	: Erich Oberquelle
	Maria Pollmeier
	Hannspeter Seick
	Peter Holst

Nachdem alle gewählten Vorstandsmitglieder die Wahl angenommen haben, wird nochmals klargestellt, daß aufgrund Satzung dem Vorstand grundsätzlich angehören

- Bezirksvorsteher Horst Thermann,
 - der Leiter des Bezirksamtes Willy Kornfeld und
 - der Ortsheimatpfleger Ernst Neumann.
- Hier bedurfte es daher keiner gesonderten Wahl.

Auch die Kassenprüfer wurden wiedergewählt. So erhielten auch Hans Kube und Ulf Eltze einen einstimmigen Vertrauensbeweis.

Den rechten Abschluß fand die diesjährige Mitgliederversammlung in der Vorführung von zwei Videofilmen, die uns zu diesem Zweck die NEUE WESTFÄLISCHE dankenswerterweise kostenlos überlassen hatte.

"Blumenpflücken während der Fahrt verboten" und "Bielefeld - Leben und Hoffen in den Ruinen" vergegenwärtigten uns packende Bilder fast vergessener Tage, aus einer Zeit wo man wohl die Senne kannte, aber längst noch keiner an Sennestadt dachte.





Beispielhaft

Daß unser Mitteilungsblatt über die Mitgliederzahl des Sennestadtverein hinaus seine Leser findet, ist schön; jedoch verständlich. Daß unser Blatt aber auch in den Redaktionen unserer Lokalpresse Eingang gefunden hat, ist wohl schon etwas Besonderes. Daß jedoch ein Artikel in unserer Mitgliederzeitung Anlaß für einen Bericht in der NEUE WESTFÄLISCHE war, erfüllt unsere Redaktion mit Stolz. So geschehen am 2. Dezember letzten Jahres, wo in der NW aufgrund unseres Berichts den Lesern das Sennestädter Wappen erläutert wurde.

Beitrag

Haben Sie auch an Ihren Mitgliedsbeitrag gedacht? Gemäß Satzung war der 30. Juni Stichtag für die Beitragszahlung für 1988. Vergessen Sie dabei bitte nicht, dass der um 50% ermässigte Beitrag nur für Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflicht oder Ersatzdienstleistende und Arbeitslose gilt. Melden Sie uns wegen der Beitragsehrlichkeit zwischenzeitlich eingetretene Veränderungen.

ALLERLETZTE NACHRICHT: Nach Redaktionsschluß wurde bekannt, daß die Gruppe "Ortsbildpflege" ihre umfangreiche und ausführliche Dokumentation "Sennestadt" fertiggestellt hat. Diese Dokumentation ist derzeit im Druck und wird den Mitgliedern des Sennestadtverein und der Öffentlichkeit im Rahmen der Sennestädter Herbstfestwoche vorgestellt.

Anzeige

Isolde Behncke

Tabakwaren · Zeitschriften

Lotto · Toto · Lotterie · Glücksreisen

4800 Bielefeld 11 · Vennhofallee 57

Telefon (0 52 05) 60 03

